

# Rezensionen von Buchtips.net

## MindNapping: Folge 22: Alligator Farm

### Buchinfos

Verlag: [Highscore Music \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)  
Genre: [Thriller](#)  
ISBN-13: ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 6,99 Euro (Stand: 30. November 2019)

Wie jedes Jahr übernimmt die Familie Fergusson einen Campingausflug in die Everglades. Vor allem den Kindern Dale und Daphne ist die Reise zuwider, denn ihr tyrannischer Vater lässt nichts aus, um sie runterzumachen. Daher reift auch in Dale der Plan, seinen Vater in diesem Jahr zu beseitigen. Doch es kommt anders, als Vater und Sohn bei einem Jagdausflug einen Mord beobachten, werden sie von den Tätern entführt und müssen fortan auf einer Alligator Farm arbeiten.

Sicher ist die Bewertung einer Geschichte immer eine Sache des persönlichen Geschmacks, doch was Autor Markus Duschek hier für die 22. Folge der Thrillerserie "MindNapping" zusammengeschustert hat, ist wirklich eine reife Leistung. Die Story ist dermaßen albern, übertrieben und und glaubwürdig, dass man sich stellenweise wünscht, die Alligatoren würden dem Ganzen ein Ende machen. Ein vollkommen an den Haaren herbeigezogener Plot, Charaktere, die sich um 180 Grad wenden und ein vermeintlicher Höhepunkt nach dem anderen (es haben eigentlich nur noch Aliens gefehlt die ebenfalls in den Everglades landen) sind wirklich am Rande des Ärgernisses. Das es am Ende ein fast schon zuckersüßes Wir-haben-uns-alle-lieb-Happy-End gibt, ist nur noch die Kirsche auf dieser vollkommen überzuckerten Torte.

Sehr gelungen ist hingegen die Soundkulisse. Der Hörer bekommt das Gefühl, in den Everglades zu sein. Egal ob Mückenplage, Alligatorenangriff oder das Durchstreifen der Sümpfe – jeder Ton klingt absolut authentisch. Bei den Sprechern gibt es eine tolle Mischung aus Newcomer und erfahrenen Hörspielakteuren. Nils Rieke, der bisher noch groß in der Hörspielszene in Erscheinung getreten ist, übernimmt die Rolle des Dale und kann den Jungen gut interpretieren. Oliver Stritzel kann als sein cholerischer Vater überzeugen. In weiteren Rollen agieren Lutz Mackensey, Ariane Borbach, Marion von Stengel und Wolfgang Condrus.

Akustik top, der Plot ein Flop. So einfach lässt sich das Fazit ziehen, wobei die Handlung in meinen Augen wirklich ein Totalausfall ist und auch unterm Strich nicht durch die hervorragende Soundkulisse weggemacht werden kann. Solche platten, drögen und vollkommen an den Haaren herbeigezogenen Storys braucht kein Mensch. Ich hoffe, dass dies ein einmaliger Ausrutscher war.

2 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)  
[13. April 2019]